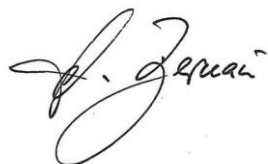


**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,**

eine stressige Woche mit diversen Politikterminen liegt hinter mir. Themen wie der Stadionbau für Teutonia05, Besuch bei den Boxern der SV Polizei, der Übergabe durch Troncmittel finanzierte Sportgeräte, dem Verkehrsproblem an der Sportanlage Baurstraße und die Bezirksversammlung, haben mich neben meinem Hauptjob in dieser Woche sehr eingespannt.

Ich wünsche Euch/Ihnen ein gemütliches Adventswochenende.

Mit freundlichen Grüßen,



Teutonia 05 mit großen Plänen

Am Montag den 22.11.2021 fand ein Sponsorenabend im Restaurant Vagabondo bei Teutonia 05 statt. Der Verein hat große Pläne und macht sich auf den Weg, ein eigenes Stadion mit bis zu 15.000 Zuschauerplätzen in Altona zu realisieren.



Diese Pläne sind ziemlich hoch gesteckt, denn eine geeignete Fläche wird dazu in Altona schwer zu finden sein.

Mehrere kurzfristige und eine langfristige Lösung habe ich mir dazu überlegt und den Verein dazu informiert. Sollte der Verein wirklich in die 3. Bundesliga aufsteigen, dann muss schnellstmöglich eine vorübergehende Lösung gefunden werden. Dabei darf der Verein dann nur auf Naturrasen und nicht auf Kunstrasen spielen.

Der Verein hat am Sponsorenabend eine sehr gute Präsentation erstellt. Zur Realisierung des Vorhaben rechnet man mit 40 Millionen Euro. Umgesetzt werden soll die Errichtung Stadiongesellschaft nach Entscheidung über Erbbaugrundstück mit einer GmbH & Co. KGaA und einer FC Teutonia Stadion Verwaltungsgesellschaft mbH (Alleingeschafter wird FC Teutonia 05 e.V.).

Große Pläne und ich bin gespannt was die Zukunft bringt. Der Sportsenator Andy Grote und der Staatsrat Christoph Holstein sind bereits über die Planung informiert worden und haben Unterstützung signalisiert.



Troncmittel der Hamburgischen Bürgerschaft

Mit dem Sportsenator bei der SV Polizei in der Haubachhalle

Immer wieder versuche ich für die Vereinswelt die sogenannten Troncmittel (generieren sich aus den Trinkgeldern der Spielbank) zu vermitteln. Dazu gebe ich unserem Mathias Petersen einen Tipp zu Bedarfen und Mathias setzt sich dann innerhalb der Bürgerschaftsfraktion dafür ein. In diesem Jahr konnte ich, im Rahmen des Besuchs des Sportsenator Andy Grote, der SV Polizei gleich mehrere Geräte übergeben. Einen Ergometer, 5 Boxsäcke und diverse Bälle.

Die SV Polizei sagt „DANKE an den Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Mathias Petersen und an den Bezirksabgeordneten Andreas Bernau“.



Verkehrssituation an der Sportanlage Baurstraße

Die Situation an der neuen Sportanlage ist bedingt durch die Baustelle betr. Autobahndeckel und Sanierungsarbeiten von Hamburg Wasser sehr chaotisch. Obwohl die Durchfahrt nur für Baustellenfahrzeuge erlaubt ist, fahren die Eltern mit den PKW`s bis direkt an die Anlage und parken Grünflächen, Rettungswege und Baustellenwege zu.

Deshalb habe ich mich mit unserer Verkehrspolitischen Sprecherin Ute Naujokat, Vereins- und Amtsvertretern vor Ort getroffen, um geeigneten Maßnahmen zu besprechen. Einen entsprechenden Antrag werde ich in die Bezirksversammlung einbringen, der auf die Forderung nach mehr Licht im Umfeld fordert (dunkle Weg zum Bahrenfelder Bahnhof / Angstbereich mit vielen Hunden).



Im Rahmen der Bezirksversammlung wurde Henrik Strate für 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Bezirkspolitik geehrt. Strate ist als Stadtplaner nicht nur fachkundiger Vorsitzender des Planungsausschusses, sondern auch stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses und Erster stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona. Als 1. Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Rissen e.V. steht er ebenfalls im Dienst der Bürgerinnen und Bürger.

Danke für Dein Engagement und herzlichen Glückwunsch!



SPD

FRAKTION ALTONA



Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

Droht das Aus für das traditionelle Osterfeuer am Elbstrand? In Blankenese und in den Elbvororten kursieren aktuell immer mehr Gerüchte darüber, ob die traditionsreichen Osterfeuer am Elbstrand auch im kommenden Jahr wie gewohnt stattfinden können. In informellen Gesprächsrunden habe das Bezirksamt Altona hierzu mitgeteilt, dass es sich in diesem Jahr nicht an den Kosten dieser traditionsreichen Veranstaltung beteiligen wird. Angeblich sollen auch weitere Projekte in Altona vor dem finanziellen Aus stehen. Bislang wurde die Bezirkspolitik hierbei weder beteiligt noch über den Inhalt der Gespräche informiert. Durch eine kleine Anfrage will die SPD-Fraktion hierüber nun Klarheit schaffen.

Henrik Strate, stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona und SPD-Wahlkreisabgeordneter für Rissen und Blankenese: „Im April 2017 hat sich der Bezirk Altona klar zu den Osterfeuern am Elbstrand bekannt. Plötzlich scheint sich die Bezirksamtsleitung nicht mehr an die politischen Beschlüsse gebunden zu fühlen. Umso mehr erwarte ich eine frühzeitige Einbindung der Politik, damit wir gemeinsam nach Lösungen suchen können“. Auch unser haushaltspolitischer Sprecher, Dennis Mielke, fordert: „Wenn das Bezirksamt Kenntnis darüber hat, dass Maßnahmen und Projekte aus Altona finanziell gefährdet sind, dann ist die Bezirkspolitik unverzüglich und umfassend zu informieren!“

Das Bezirksamt hat jetzt sieben Tage Zeit, die Gerüchtelage klarzustellen und darzulegen, wo die Probleme liegen und welche Gespräche bereits stattgefunden haben.

Ende des Blankeneser Osterfeuers? Wir wollen Klarheit!





Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

Sieben Magistralen, also Hauptverkehrsadern, pulsieren durch Hamburg. Zwei davon, nämlich die Sülldorfer Landstraße/Osdorfer Landstraße sowie die Luruper Hauptstraße/Luruper Chaussee, durch Altona.

Entlang dieser Magistralen wird sich einiges tun. Die vielfältige Nutzung wird neu verhandelt, damit neue, attraktive Wohngebiete entstehen. Eine gelingende Magistralenentwicklung lässt sich aber nur realisieren, wenn Anwohner*innen und Grundeigentümer*innen beteiligt werden und der Prozess transparent ist.

Das ist aus unserer Sicht derzeit nicht der Fall, daher fordern wir in der Bezirksversammlung am Donnerstag eine deutlich bessere Informationspolitik des Bezirksamts gegenüber der Öffentlichkeit. Aus SPD-Sicht sollten Anwohner*innen der Magistralen künftig mit Hilfe eines elektronischen Newsletters, einer aktuellen Projekthomepage und eines Postwurf-Flyers regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informiert werden.

Für uns steht fest: „Die Entwicklung der Altonaer Magistralen ohne umfassende Bürger*innenbeteiligung ist für die SPD-Fraktion Altona undenkbar und hier sehen wir auch eine große Verantwortung beim Bezirksamt Altona, diese maßgeblich voranzutreiben.“

- Henrik Strate, SPD-Abgeordneter und stellvertretender Vorsitzender der Bezirksversammlung Altona

SPD
FRAKTION ALTONA

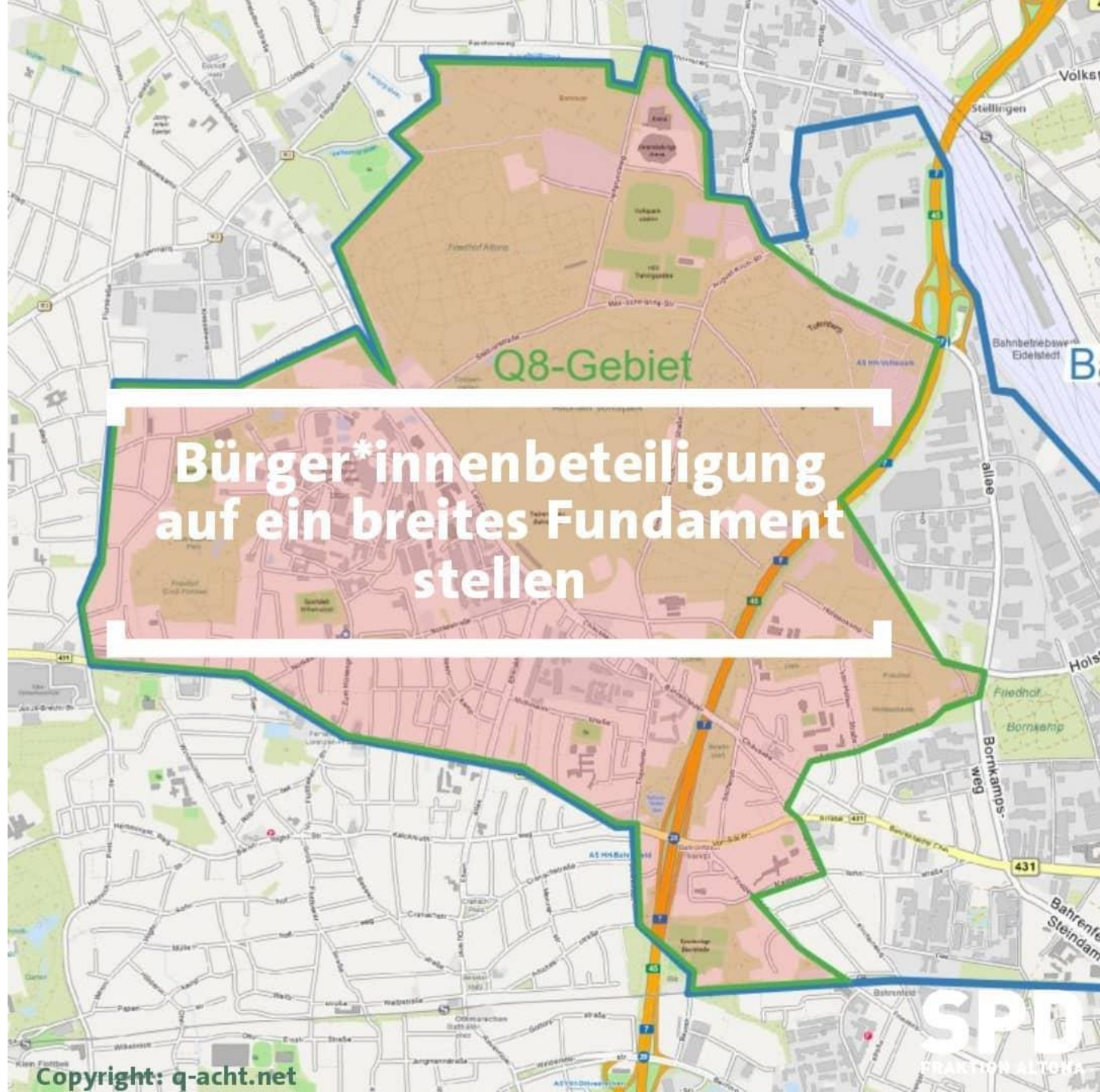
Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

Bürger*innenbeteiligung in der Science City mit Q8!

Die Science City soll ein innovatives, modernes und inklusives Quartier werden - dafür braucht es eine breite Beteiligung der Bürger*innen. Die Fraktionen der SPD und GRÜNEN setzen sich daher für die Ausweitung der bereits bestehenden Kooperation zwischen Q8 und dem Bezirksamt Altona ein, zu der nun auch die Science City GmbH hinzukommen soll.

Das Quartier-Projekt Q8 hat bereits viel Erfahrung mit der Gestaltung von Bürgerbeteiligungsprozessen und inklusiver Quartiersentwicklung gesammelt, z.B. für das Holstenquartier und die Neue Mitte Altona.

Ziel der Kooperationsvereinbarung ist es, eine breite Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung des Jahrhundertprojekts sicherzustellen und insbesondere auch das Thema Inklusion von Anfang an mitzudenken.





Aktuelle Bauvorhaben entlang der Luruper Hauptstraße öffentlich vorstellen!

Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

AKTUELLE BAUVORHABEN ENTLANG DER LURUPER HAUPTSTRASSE ÖFFENTLICH VORSTELLEN!

Angesichts der von der Bezirksversammlung Altona zugesicherten Transparenz rund um die städtebaulichen Entwicklungen entlang der Luruper Hauptstraße, fordert die SPD-Fraktion Altona, die Projekte und Bauvorhaben öffentlich im Planungsausschuss Altona vorzustellen. Die städtebauliche Entwicklung im Straßenzug der Luruper Chaussee/Luruper Hauptstraße nimmt immer mehr an Fahrt auf. Während die Bebauungsplanverfahren an verschiedenen Stellen gerade erst begonnen haben, zeugen Leerstände entlang der Straße bereits von der hohen Dynamik der Entwicklung im Hintergrund.

Die Bezirksversammlung Altona hat der Öffentlichkeit einen transparenten Planungsprozess entlang der Magistrale Luruper Hauptstraße zugesagt, steht jedoch vor dem Problem, dass Beratungen im Bauausschuss nicht öffentlich tagen.

Um dennoch auf die von Bürgerinnen und Bürgern sowie vom Luruper Forum im Planungsausschuss, eingebrachten Fragen, Bedenken, Eingaben und Ideen eingehen zu können, fordert die SPD-Fraktion-Altona eine Vorstellung und Diskussion aktueller Vorhaben im Planungsausschuss unter Beteiligung und im Einvernehmen mit den Entwicklern.

PRIVATE LEBENSMITTELVerschWENDUNG VERRINGERN

Die Bezirksversammlung Altona hat auf einen Antrag der SPD hin beschlossen, das Bezirksamt und die zuständige Fachbehörde für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familien und Integration aufzufordern, ReferentInnen zu entsenden. Jährlich werden ca. 12 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen, davon entstammen rund ein Drittel aus privaten Haushalten.

Experten sind der Meinung, bis zu zwei Drittel seien vermeidbar. Im Zuge der Nachhaltigkeit, gilt es auch auf privater Ebene sorgsam mit Lebensmitteln umzugehen. Daher möchten wir, dass private Lebensmittel-Verteil-Stationen in Altona gefördert, geeignete Standorte verifiziert, private Initiativen gefördert werden und das Prinzip der Lebensmittelverteilung als solches bekannt gemacht wird.

Während jüngere Leute, Studierende und vor allem Besucher der Kulturzentren mittlerweile mit dem System vertraut sind, ist es anderen Bevölkerungsschichten Hamburgs, die davon ebenso gut profitieren könnten, weitestgehend unbekannt.



**Private
Lebensmittelverschwendung
verringern!**



Vorbereiten auf erneute Starkregenereignisse in Altona

Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

VORBEREITEN AUF ERNEUTE STARKREGENEREIGNISSE IN ALTONA

Die SPD-Fraktion Altona ist der Auffassung, dass es angesichts der Starkregen- und Hochwasserereignisse in den letzten Jahren, es wichtig ist zu wissen, wie man auf solche Ereignisse reagieren kann.

Das Programm RISA (Regeninfrastrukturanpassung) hat bereits viele Maßnahmen im Bereich der Wasserwirtschaft getroffen um vorzubeugen, dennoch sind die BürgerInnen meist uninformiert, wie man die privaten Grundstücke gegen solche Ereignisse schützen kann.

Wir fordern daher, dass das Bezirksamt Altona eine Übersicht der bereits bestehenden Maßnahmen für die BürgerInnen entwirft und es in Zukunft eine/n feste/n Ansprechpartner/in für die von Starkregen betroffenen BürgerInnen gibt.

Quelle: SPD Altona **ROTE SEITEN KOMPAKT 6/2021**

PLATZ FÜR LASTENFAHRRÄDER IM RISSENER DORF SCHAFFEN

Immer mehr Menschen nutzen Lastenfahrräder für ihren Einkauf in der Wedeler Landstraße in Rissen und verzichten auf den PKW. Dadurch wird zum einen die lokale Wirtschaft gestärkt, zum anderen leisten diese Menschen einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz.

Unnötige Abgase entfallen mit einem Lastenrad zu 100 Prozent. Noch gibt es keine Stellplätze für diese Art von Fahrrädern, die etwas mehr Platz in Anspruch nehmen als herkömmliche Fahrräder.

Das sollte sich ändern. Um diese positiv zu beobachtende Entwicklung auch dahingehend zu unterstützen, Abstellflächen zu schaffen, schlägt die SPD die Umnutzung von mindestens drei PKW-Stellplätzen zu Stellplätzen speziell für Lastenräder vor.



**Platz für
Lastenfahrräder
im Rissener
Dorf schaffen**

NEWS!



Presseberichte

Quellen: Luruper Nachrichten 25.11.2021

Wohnungsbau entlang der Magistralen

Die Öffentlichkeit besser einbinden

Die SPD-Fraktion Altona fordert eine deutlich bessere Informationspolitik des Bezirksamts gegenüber der Öffentlichkeit im Zuge der Magistralenentwicklung. Aus SPD-Sicht sollten Anwohnerinnen und Anwohner der Magistralen künftig mit Hilfe eines elektronischen Newsletters, einer aktuellen Projekthomepage und eines Postwurf-Flyers regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informiert werden.

Dazu der stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung Henrik Strate: „Angesichts der derzeitigen Presseberichterstattung über die geplante Magistralenentwicklung, wird deutlich, dass hier ein hohes Informationsdefizit besteht. Es darf nicht sein, dass beispielsweise Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer Enteignungen befürchten und das Bezirksamt hier nicht schnell Ent-

warnung geben kann. Die Entwicklung der Magistralen Sülldorfer Landstraße/Osdorfer Landstraße sowie Luruper Hauptstraße/Luruper Chaussee sind ein zentrales Element, um die Wohnungsbauziele im Bezirk Altona zu erreichen. Das Projekt lässt sich aber nur realisieren, wenn Anwohnerinnen und Anwohner und Grundeigentümerinnen und -eigentümer beteiligt werden und der Prozess transparent von statten geht.“

Daher fordert die SPD-Fraktion Altona das Bezirksamt auf, zusätzlich zu den bereits geplanten, öffentlichen Veranstaltungen, mit Hilfe eines regelmäßigen elektronischen Newsletters gezielter über den aktuellen Sachstand zur Magistralenentwicklung im Bezirk Altona zu informieren. Mit dieser Art der Informationsverbreitung konnten bereits in der Entwicklung

der neuen Mitte Altonas gute Erfahrungen gesammelt werden.

Weiterhin ist angedacht, eine Projekthomepage zu schaffen, die die Planungsfortschritte und die wichtigsten Fragen zur Magistralenentwicklung möglichst aktuell aufzeigt. Des Weiteren fordert die SPD-Fraktion Altona das Bezirksamt auf, ein Informationsformat zu entwickeln, in dem Vorhabenträger, Bauherren und die Bevölkerung entlang der Magistralen ausreichend informiert werden können.

„Die Entwicklung der Altonaer Magistralen ohne umfassende Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung ist für die SPD-Fraktion Altona undenkbar und hier sehen wir auch eine große Verantwortung beim Bezirksamt Altona, diese maßgeblich voranzutreiben“, so Strate abschließend.

Eine Spaziergängerin schreibt **MUSS DAS SEIN?**



Heute geht es durch den Volkspark, mindestens 10000 Schritte gehen. Jogger sind unterwegs, junge Familien mit Kinderwagen, Großfamilien am Grill, Fußballer auf der großen Wiese, Kinder an den Spielgeräten, Hundebesitzer in Grüppchen bei der Hundelehrerin. Der Wald duftet nach Herbst, es ist herrlich! Aber was ist das?! Ganz in der Nähe des Dahliengartens in der kleinen Schutzhütte bietet sich ein Anblick des Grauens, siehe Foto. Flaschen, Plastik- und Papiermüll, Essensreste, Zigarettenkippen, alles wüst durcheinander, das muss doch nicht sein! Natürlich ist feiern

erlaubt, auch in Gruppen und im Freien, aber muss man unseren wunderschönen Volkspark dermaßen vermüllen und diese niedliche Hütte in so einem verwahrlosten Zustand hinterlassen? Wenn man schon kein Verständnis für die Umwelt hat und so dreist ist und seinen Müll nicht zu Hause entsorgt, so doch bitte in einen der vielen Papierkörbe, die es im Volkspark gibt. Bitte liebe feucht fröhliche Partyrunde, helft auch ihr mit, dass unser schöner Volkspark für alle ein sauberer Ort der Erholung bleibt!

Foto und Bericht: BSP

Meine Anmerkungen dazu:

In meiner 32jährigen Tätigkeit bei der Stadtreinigung Hamburg habe ich dieses immer wieder erlebt und auch heute ist bei mir das Verständnis dazu sehr gering ausgeprägt.

Öffentliche Flächen gehören der gesamten Bevölkerung, wie kann man dann damit so umgehen !?

Ich werde es nie verstehen !

- 30.11.2021 – 18:00 Uhr Sondersitzung Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 07.12.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 09.12.2021 – 19:00 Uhr Vorstandssitzung der SPD-Flottbek Othmarschen
- 10.12.2021 – 18:00 Uhr Weihnachtsfeier Sportverein – Gastredner
- 13.12.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 14.12.2021 – 18:00 Uhr Weihnachtsfeier Sportverein – Gastredner
- 23.12.2021 – 02.01.2022 **Urlaub**
- 04.01.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 10.01.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 19.01.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 27.01.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 01.02.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 14.02.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 16.02.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 24.02.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung



- 01.03.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 14.03.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 16.03.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 24.03.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 31.03.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 05.04.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 11.04.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 20.04.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 28.04.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 03.05.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 09.05.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 18.05.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 26.05.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 07.06.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 13.06.2022 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 15.06.2022 – 17:00 Uhr Sonderausschuss Sciene City Bahrenfeld
- 23.06.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 30.06.2022 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung



Andreas Bernau

Abgeordneter der Bezirksversammlung Hamburg-Altona

Ausgabe 04-2020



Kontaktmöglichkeiten:

Andreas Bernau

Email: bernau@spdfraktionaltona.de

Festnetz: 040 – 181 232 53, Mobil: 0172 – 783 12 04

Homepage: www.andreas-bernau.de



SPD-Bezirksfraktion

Geschäftszimmer



Email: info@spdfraktionaltona.de

Festnetz: 040 – 389 53 32

www.spdfraktionaltona.de



Fachsprecher für Klimaschutz, Umwelt, Verbraucherschutz, Grün,
Naturschutz und Sport

Abgeordneter seit 2011

